

Uni Speyer: Open Data zwischen Transparenz und Resilienz

Manuel ‚HonkHase‘ Atug



Impulsvortrag: Die KRITIS Dystopie

Manuel ‚HonkHase‘ Atug

Manuel HonkHase Atug

Principal bei der HiSolutions AG

- Diplom-Informatiker, Master of Science in Applied IT Security, Ingenieur
- Weit über 23 Jahren in der Informationssicherheit tätig
- Sachverständiger für EU, Bundestag und Landtage
- Themen: KRITIS, Hackback, Ethik, Hybrid Warfare, Cyberresilienz, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz
- Experte der European Research Executive Agency (EU REA)
- Mitgründer der AG KRITIS: ag.kritis.info

AG KRITIS

~~@HonkHase~~ @HonkHase@chaos.social

@honkhase.bsky.social

Ich habe #KRITIS im Endstadium



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase



Bedrohungslage für KRITIS

Bedrohungslage für die Daseinsvorsorge: NIS2 und KRITISDachG



Naturereignisse

Naturkatastrophen, gesundheitliche Notlagen wie etwa Pandemien



Vorsatzhandlungen

hybride Bedrohungen oder andere feindliche Bedrohungen, einschließlich terroristischer Straftaten, krimineller Unterwanderung und Sabotage



Unfälle

Plötzliches, zeitlich und örtlich bestimmbares und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine natürliche Person unfreiwillig einen Körperschaden erleidet (Personenschaden) oder eine Sache unbeabsichtigt beschädigt wird (Sachschaden)



Cybervorfälle

„erheblicher Sicherheitsvorfall“ bewirkt schwerwiegende Betriebsstörungen ‚finanzielle Verluste, oder beeinträchtigt andere natürliche oder juristische Personen durch erhebliche materielle oder immaterielle Schäden

©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase



Geheimhaltung von KRITIS-Daten: Security through Obscurity scheitert in der Praxis



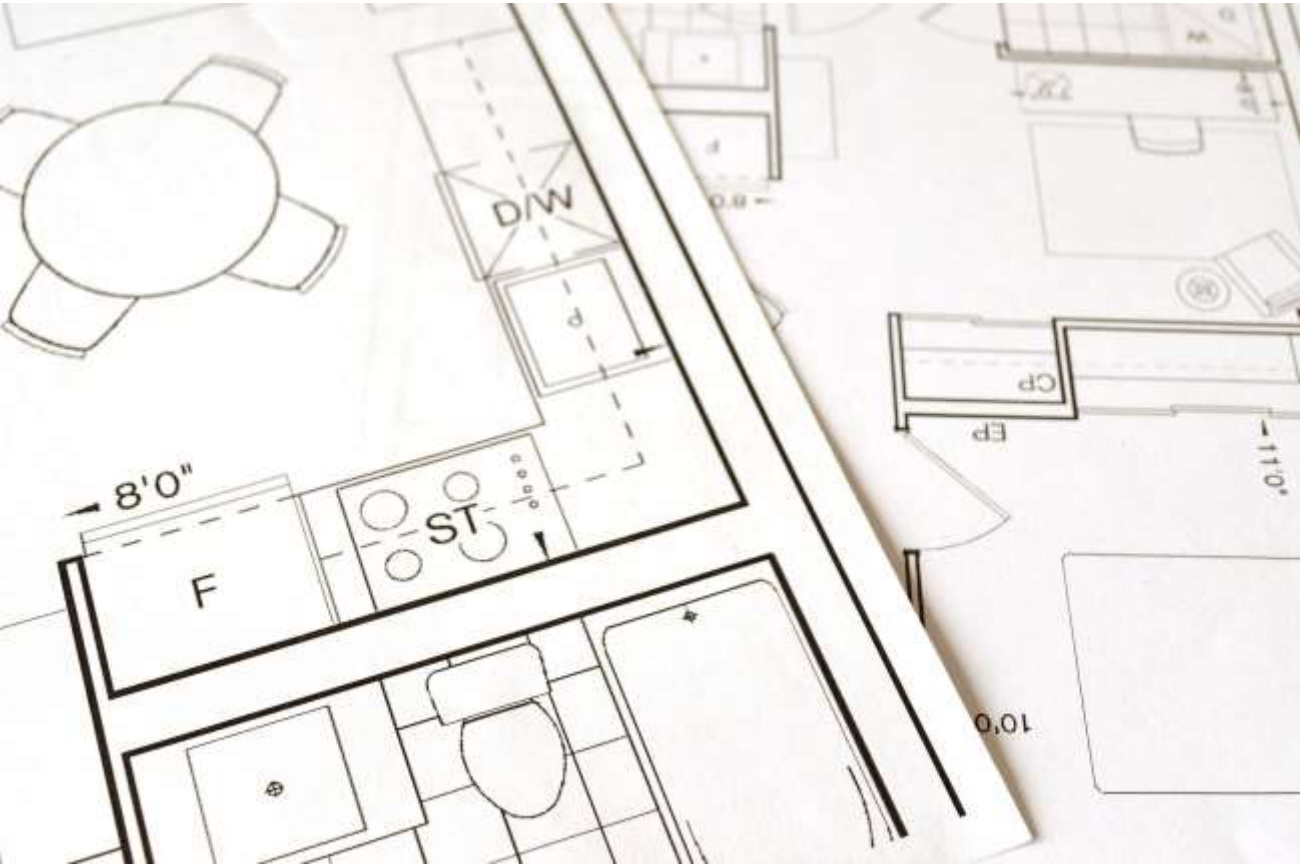
Prinzip der Irreversibilität öffentlicher Information

Einmal veröffentlichte Daten lassen sich faktisch nicht wieder geheim machen. Die nachträgliche Klassifizierung bereits verbreiteter Informationen erzeugt keine Sicherheit, sondern lediglich eine Sicherheitsillusion. Eine echte Verdrängung dieser Informationen würde erfordern, sämtliche Kabel neu zu verlegen – ein offensichtlich unrealistisches Szenario.



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Zentrale Infrastrukturen ohne Pläne erkennbar



Hochspannungsmasten, Mobilfunkmasten, Umspannwerke, Kabelbrücken, Trafostationen usw. lassen sich mit minimalem technischen Verständnis identifizieren. Trassenführungen folgen in der Regel Straßen oder verlaufen sichtbar über Freiflächen. Selbst unterirdische Leitungen sind durch Schächte, Markierungen und Beschilderungen auffindbar. Wer gezielt schaden will, benötigt keine offiziellen Register.

©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Tiefbauer: Einfacher Zugang zu Leitungsplänen

Um versehentliche Beschädigungen zu vermeiden. Der überwiegende Teil der Störungen entsteht nicht durch Sabotage, sondern durch Bauarbeiten. Versicherer nennen das Baggerbiss und diese geschehen trotz öffentlicher Register dutzendfach. Eine Geheimhaltung dieser Informationen verschärft daher paradoxerweise das Risiko versehentlicher Beschädigungen und konterkariert damit den angestrebten Schutzzweck.



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Präzise Infrastrukturdaten für Einsatzkräfte



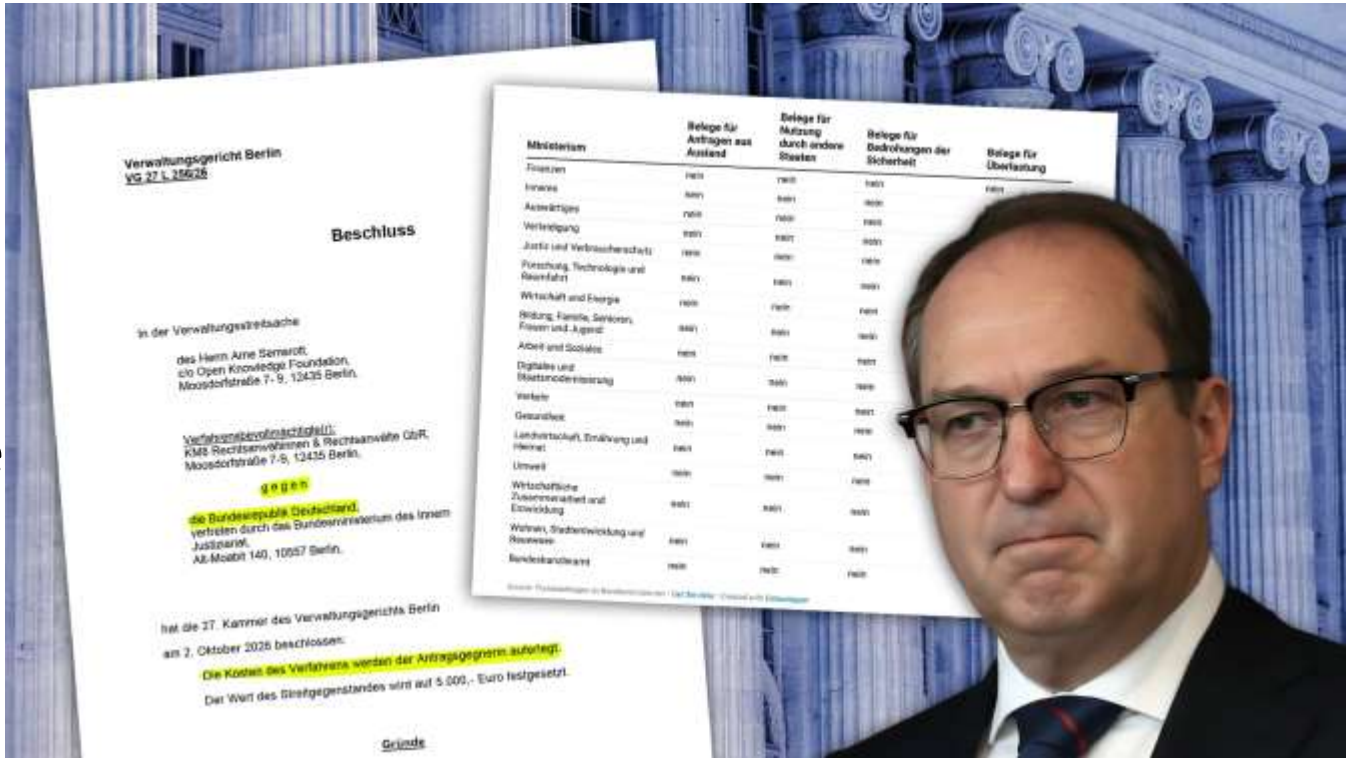
Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Rettungsdienste müssen die Lage sein, beschädigte Leitungen herausfinden zu können, um Eigen- und Fremdgefährdung beurteilen zu können. Wenn Einsatzkräfte nicht wissen, wo eine beschädigte Gasleitung oder ein gebrochenes Hochspannungskabel verläuft, gefährden sie ihr eigenes Leben und verzögern die Hilfe für Betroffene.

©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Keine Belege, nix, nirgends

„Erstens würde das IFG die Sicherheit von Verwaltungsmitarbeitenden und der Bundesrepublik bedrohen. Und zweitens müsse man Bürokratie abbauen, die durch das Gesetz zu groß geworden sei.

Nach unserem Eilantrag vor Gericht musste die Bundesregierung jetzt aber zugeben, dass es für all diese Behauptungen nicht einen einzigen Beleg gibt. Die gesamte Begründung für das Gesetzesvorhaben fällt in sich zusammen.“



1.) Demokratie benötigt Transparenz
2.) Schutzmaßnahmen gibt es bereits
3.) Diese müssen genutzt werden, statt unrechtmäßig ausgenutzt zu werden

https://fragdenstaat.de/artikel/klagen/2026/10/keine-belege/

©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Resilienz durch Security & digitale Souveränität!

→ Denn Security & digitale Souveränität sichern das Business ab



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Und was mache ich, wenn alles nichts hilft?



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase

Irgendwas mit Holz?

Kokosnusspflücker!

www.kokosnusspflücker.de



©left BlaBlaSecurity 2026 | @HonkHase